

Herausgegeben von der AG Wortschatz / SOKO Lesen
Stadtschulrat für Wien

Gesamtleitung: HR Mag. Dr. Rupert Corazza
Bereich APS: PSIn Elisabeth Fuchs, M.Ed.

Team **AG Wortschatz:**

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Reinhilde Feitl

Magdalena Fritsch

Michael Kalmár

Mag.^a Daniela Lindenthal, BEd

Dženita Özcan, M.A.

Martina Šimić, BEd

Kerstin Stefely, BEd

Monika Wegerer

**Das vorliegende Arbeitsmaterial dient der Förderung des
Wortschatzes im Vorschul- und Grundschulbereich.**

Um die Lesbarkeit der Handreichung zu erleichtern, haben wir uns entschieden nur die weibliche Form zu verwenden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die personenbezogenen Bezeichnungen selbstverständlich für beide Geschlechter gelten.

SPRACHSPEZIFISCHE HINWEISE

Für die Arbeit an der Erweiterung des Wortschatzes in Deutsch mit der vorliegenden Schachtel ist Folgendes zu beachten:

- Die Texte beziehen sich auf Szenen aus den Wimmelbildern und sind für die drei **Sprachkompetenzen A B C** entwickelt worden. Dementsprechend ist unter jedem Text die Wortschatz - Unterteilung zu finden: **Basis**, **Erweitert 1** und **Erweitert 2**.
- Zur Gliederung der Wörter ist anzumerken, dass sich jene Wörter im **Basiswortschatz** befinden, die in der Alltagssprache häufig vorkommen und keine großen Rechtschreibschwierigkeiten enthalten. Die Spalte **Erweitert 1** orientiert sich am bereits vorhandenen passiven Wortschatz und soll dazu führen, dass die Kinder diesen für die tatsächliche Sprachproduktion nützen. **Erweitert 2** listet komplexere Wörter auf. Damit sind auch solche gemeint, bei denen grammatikalische Regeln den Gebrauch bestimmen. Hier handelt es sich z.B. um zusammengesetzte Nomen, Adjektive und Verben, die mit bestimmten Präpositionen verbunden sind und damit die ursprüngliche Bedeutung ändern oder erweitern.
- Zu jedem Text gibt es Anmerkungen zur **Sprachbetrachtung** (Grammatik), die sich hinsichtlich ihrer Schwierigkeit an der jeweiligen Textkategorie orientieren. Die **Sprachspezifischen Hinweise für DaZ** beziehen sich auf Besonderheiten der deutschen Sprache im Vergleich zu anderen Sprachen und fokussieren z.B. auf den korrekten Gebrauch des bestimmten/unbestimmten Artikels, die Flexion desselben oder etwa Präpositionen, Präpositionalphrasen und zweiteilige Verben.
- Die **Interkulturellen und sprachspezifischen Aspekte für TK und BKS** sind den anteilmäßig größten Schüler/innengruppen in Wien gewidmet, nämlich türkisch oder bosnisch, kroatisch, serbisch sprechenden Kindern. Daher gelten die hier gegebenen Hinweise nur für diese Sprachgruppen. Weiterführende Informationen zu anderen Erstsprachen finden sich auf www.schule-mehrsprachig.at/Sprachensteckbriefe.
- Alle Texte sind vor allem als Grundlage für die mündliche Spracharbeit gedacht. Die Lehrperson dient hier als sprachliches Vorbild und sollte bei ihrer pädagogischen Arbeit dem Prinzip der indirekten Korrektur folgen, d.h. kein Ausbessern durch die Lehrperson und nochmaliges Wiederholen durch das Kind, sondern die Lehrperson nimmt die Äußerung des Kindes ohne Korrektur an und gibt sie in der sprachlich korrekten Form wieder.

LEITFADEN

Wählen Sie ein Thema, das Sie über mehrere Wochen bearbeiten wollen. Das Wimmelbild sollte für alle Kinder gut sichtbar sein. Sinnvoll ist eine tägliche kurze Sequenz, um mit dem Wimmelbild zu arbeiten.

1. Wählen Sie einen Text entsprechend der Sprachkompetenz A B C Ihrer Schüler/innen.
2. Lesen Sie den Text laut und ohne zu unterbrechen vor. Die Schüler/innen betrachten währenddessen das Wimmelbild.
 - Lassen Sie die vorgelesene Geschichte (Szene) von den Schüler/innen im Bild finden und - auch bruchstückhaft - „nacherzählen“.
 - Wiederholen und festigen Sie die in der Geschichte vorkommenden **Nomen** in einem Gespräch (Reihensprechübung) anhand der Wortschatz - Unterteilung: Zeigen Sie auf eine Person, ein Tier oder einen Gegenstand im Wimmelbild. Lassen Sie die Schüler/innen diese/n benennen.
 - Wiederholen und festigen Sie ebenfalls die in der Geschichte vorkommenden **Verben** in einem Gespräch anhand der Wortschatz - Unterteilung.
 - Motivieren Sie Ihre Schüler/innen zu spontanen Äußerungen zum Wimmelbild (beachten Sie das Prinzip der indirekten Korrektur).
 - Stellen Sie spekulative Fragen zu den Hintergründen bestimmter Bildinhalte.
Worüber könnten sie reden? Warum streiten die beiden?
Wem könnte er/sie winken? Wohin könnten er/sie gehen?
Weshalb freut er/sie sich? Was könnte er/sie noch anziehen?
 - Führen Sie gemeinsam Rollenspiele durch, in denen beliebige Szenen des Wimmelbildes nachgespielt werden.
3. Sobald Ihre Schüler/innen mit dem Wortschatz der von Ihnen gewählten Textkategorie sicher vertraut sind, gehen Sie zur nächsten Sprachkompetenz über:
A → B → C